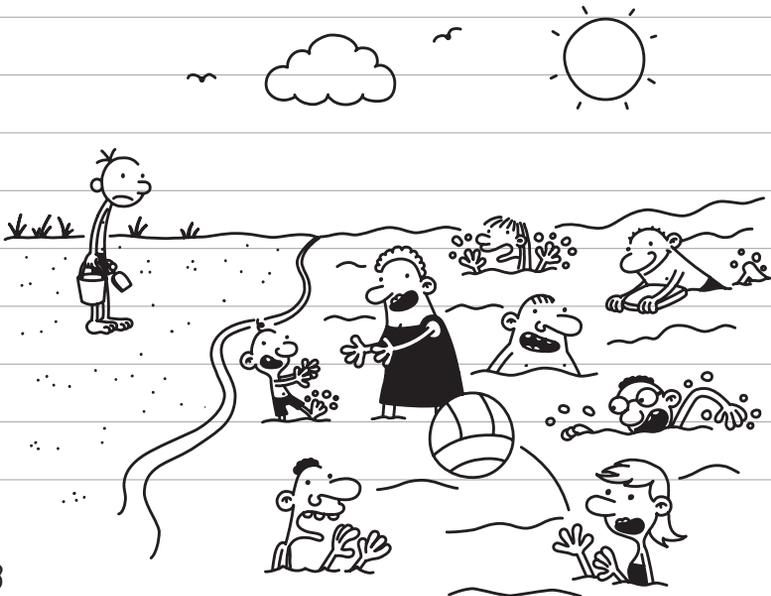


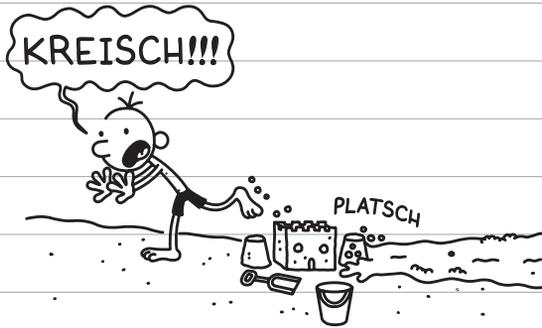
Sonntag

Also, ich bleibe jetzt DEFINITIV den Rest des Sommers im Haus. Gestern hat Mom eine „Familien-sitzung“ einberufen und gesagt, dass wir uns dieses Jahr keinen Strandurlaub mit der Familie leisten können, weil das Geld knapp ist.

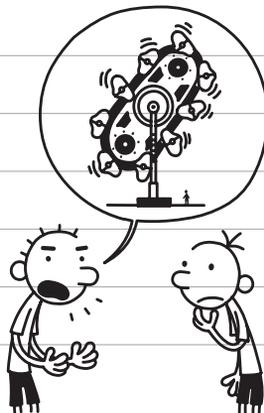
Das finde ich VOLL mies. Ich habe mich diesmal sogar richtig auf den Strandurlaub GEFREUT. Nicht etwa, weil ich das Meer und den Sand und alles so mag. Im Gegenteil – irgendwann ist mir klar geworden, dass alle Fische und Schildkröten und selbst die Walfische ständig ihr Geschäft ins Meer machen. Scheinbar macht das aber keinem außer mir etwas aus.



Mein Bruder Rodrick versucht mich immer aufzuziehen, weil er denkt, ich habe Angst vor den Wellen. Aber darum geht's überhaupt nicht.



Nein, ich habe mich auf den Strandurlaub gefreut, weil ich endlich groß genug bin, um diesen Hammerlooping im Vergnügungspark an der Strandpromenade zu fahren, den Hirnrüttler. Rodrick ist den Hirnrüttler schon mindestens hundert Mal gefahren und sagt, wenn man ein Mann sein will, muss man ihn gefahren sein.



Mom sagt, wenn wir „unsere Groschen sparen“, können wir nächstes Jahr vielleicht wieder in den Strandurlaub fahren. Dann meinte sie, wir würden trotzdem ganz viel Spaß als Familie haben, und eines Tages würden wir diese Ferien als die „besten überhaupt“ ansehen.

Tja, jetzt habe ich diesen Sommer also nur zwei Dinge, auf die ich mich freuen kann: meinen Geburtstag und die letzte Ausgabe vom „Kleinen Putzi“-Comic in der Zeitung. Hab ich schon mal erzählt, dass „Kleiner Putzi“ der blödeste Comic aller Zeiten ist? Hier ist nur ein Beispiel aus der heutigen Zeitung, damit ihr euch das mal vorstellen könnt:



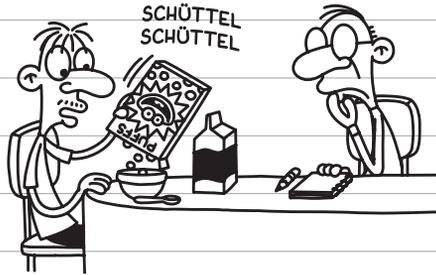
Aber das Schlimmste daran ist: Obwohl ich den „Kleinen Putzi“ nicht ausstehen kann, muss ich ihn trotzdem jedes Mal lesen. Meinem Dad geht es genauso. Wahrscheinlich wollen wir einfach nur sehen, wie schlecht er wieder ist.



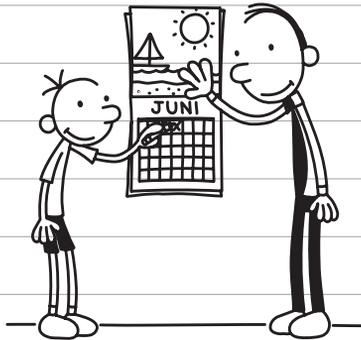
„Kleiner Putzi“ gibt es seit mindestens 30 Jahren. Gezeichnet wird er von so einem Kerl namens Bob Post. Es heißt, sein Sohn war das Vorbild für den „Kleinen Putzi“, jedenfalls als er noch klein war.



Ich schätze, jetzt, da der echte „Kleine Putzi“ erwachsen ist, fallen seinem Dad nicht mehr so viele Gags ein.



Vor ein paar Wochen stand in der Zeitung, Bob Post würde in Rente gehen und deshalb erscheint „Kleiner Putzi“ im August zum letzten Mal. Seitdem zählen mein Dad und ich die Tage, bis es endlich vorbei ist.



Mein Dad und ich werden eine Party schmeißen müssen, wenn der letzte „Kleine Putzi“ erscheint. So was muss einfach gefeiert werden.